

## Endoprothetikzentrum der Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach erhält Auditierung mit besonderer Auszeichnung

**Mönchengladbach.** Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach ist zertifiziertes Endoprothetikzentrum und dokumentiert damit nicht nur, dass es die Mindestzahlen beim Einsetzen von Prothesen erfüllt, sondern vor allen Dingen die fachlichen Anforderungen definierter Qualitätsstandards beherrscht. Wie wichtig die Zertifizierung ist, erläutert Dr. Joachim Rödiger, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Kliniken Maria Hilf: „Bei der Entscheidungsfindung und der Suche nach einem geeigneten Krankenhaus sind neben Vertrauen vor allem die Spezialisierung, Kompetenz und Erfahrung einer Institution ausschlaggebend. Es müssen Strukturen zur Beherrschung von Komplikationen und deren strukturierte Aufbereitung vorhanden sein. Neben Weiterbildungen und Schulungen für das Personal müssen zertifizierte Kliniken Qualitätssicherungsmaßnahmen durchführen.“ Die Klinik stellt sich künftig jährlich einem Überwachungsaudit, alle drei Jahre erfolgt eine Re-Zertifizierung. „Patienten haben somit die Gewissheit, dass alle Vorgaben für eine sichere und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung erfüllt werden“, betont Rödiger. ■



v.l.n.r.: Zentrumskoordinator und Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Ahmet Ercan und Chefarzt Dr. Jochim Rödiger im OP.